

Hachenburger Pils-Cup

Am Montag warf die 29. Auflage des Hallenfußballturniers um den Hachenburger Pils-Cup ihre ersten Schatten voraus. Die Auslosung ergab folgende Vorrundengruppen:

Gruppe 1

- Spvgg EGC Wirges
- SG Weitfeld-Langbach/F./N.
- SG Pudersbach/D./U.-D./R.
- TuS Wied

Gruppe 2

- VfB Wissen
- SG Ellingen/Bonefeld/Willroth
- SSV Hattert
- FSV Merkelbach

Gruppe 3

- TuS Montabaur
- SG Daaden/Biersdorf
- SG Atzelgift/Nister
- SG Ingelbach/Borod/Mudenbach

Gruppe 4

- FV Engers
- SG Berod-Wahlrod/Lautzert-O.
- SG 06 Betzdorf
- SV Gehlert

Gruppe 5

- SG Müschenbach/Hachenburg
- SG Wallmenroth/Scheuerfeld
- SG Gebhardsh. Land/Steineroth-D.
- SG Kirburg/Hof

Gruppe 6

- TuS Dietkirchen
- SG Hundsangen/Obererbach
- SG Herdorf
- SV Stockum-Püschchen

Gruppe 7

- SG Malberg/Rosenheim/E./K.
- SG Rennerod/Irtraut/Seck
- SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/W.
- SG Grenzbachtal

Gruppe 8

- SG Altenkirchen/Neitersen
- SG Alpenrod/Lochum/N./U.
- SG Herschbach-Schenkelberg
- SV Derschen

Gruppe 9

- Sportfreunde Eisbachtal
- SG HWW Niederroßbach/Emmer.
- SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstruth/G.
- FSV Kroppach

Gruppe 10

- SV Rot-Weiß Hadamar
- SG Westerburg/Gemünden/Willm.
- SG Nauroth/Mörlen/Norken
- SSV Weyerbusch



Die Spannung stieg, als Torsten Gerhardt (2. von links) die Lose aus den Gläsern fischt. Dem Trainer des Titelverteidigers SG Altenkirchen/Neitersen zur Seite standen Klaus Strüder (links), Vertriebsleiter der Westerwald Brauerei, Organisator Achim Hörter (2. von rechts) und dessen Sohn Tim (rechts), der die Gruppen des 29. Hachenburger Pils-Cups als Schriftführer notierte.

Foto: Thomas Oesterreich

Gerhardt lost spannende Gruppen

Hachenburger Pils-Cup: Das Feld für das Hallenfußball-Spektakel vom 24. bis 26. Januar steht

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Oesterreich

Hachenburg. Tradition ist Tradition: Auch vor dem 29. Hachenburger Pils-Cup wurden die Gruppen im Schalander der Westerwald-Brauerei ausgelost. Die gemütliche Räumlichkeit duftete verführerisch nach Kartoffelsuppe, als Organisator Achim Hörter und Klaus Strüder, Vertriebsleiter der Brauerei, die zahlreichen Vertreter der 40 teilnehmenden Mannschaften begrüßten. „Es sind ja alles bekannte Gesichter“, meinte Hörter, stellte seinen Sohn Tim vor, der der Ziehung als Schriftführer beiwohnte, und begrüßte Torsten Gerhardt, Trainer des Titelverteidigers SG Altenkirchen/Neitersen. Gerhardt zog dann als „Glücksfee“ die Lose – und stand dabei freilich unter strenger Beobachtung.

„Wir wollen schon gerne unter die ersten Vier kommen“, bemerkte Graziano Giannattasio vom Ausrichter SG Müschenbach und wünschte sich möglichst „leichte Gegner“. Als die Spvgg EGC Wir-

ges als erste Mannschaft in Gruppe eins gezogen wurde, rief der Vertriebsleiter in die Runde: „Jetzt trinken wir aber erst mal 'nen Schluck!“ Gesagt, getan. Doch darunter litt die Konzentration nicht, wie Torsten Gerhardt bestätigte: „Ich habe es ganz gut durchgemischt, es gibt keine Todesgruppe. In jeder Gruppe ist was möglich.“

Es blieb dann auch nicht nur beim Duft der Kartoffelsuppe. Neben Brezeln und Bier wurden Schüsseln mit der „obligatorischen Suppe“, wie Klaus Strüder anmerkte, auf die Tische gestellt. Die Vereinsvertreter räumten die ausgefüllten Gruppenpläne beiseite und diskutierten ausgiebig ihre Chancen beim Hallenfußball-Klassiker, der vom 24. bis 26. Januar in die Hachenburger Rundsporthalle lockt. „Es gibt ja immer schon am ersten Tag Überraschungen, weil in der Halle einfach alles möglich ist“, erklärte ein Teilnehmer, der die Gruppe zehn als stark bezeichnete. Mike Ramme vom SSV Weyerbusch, die in besagter Gruppe gelost wurde, meinte: „Wir sind gut drauf und haben

die Möglichkeit weiterzukommen.“ Auch Guido Schneider von der SG Berod-Wahlrod/Lautzert/Oberdreis zeigte sich optimistisch: „Wir sind zufrieden mit der Gruppe vier, in der Oberligist FV Engers Top-Favorit ist.“ Man werde aber wohl auch weiterkommen. „Ich sehe uns nicht chancenlos“, meinte Adam Exner von der SG Herdorf. „Es ist eine schwierige Gruppe. Hundsangen war immer gut, und mit zwei Bezirksligisten vor uns müssen wir eine saubere Leistung hinlegen.“

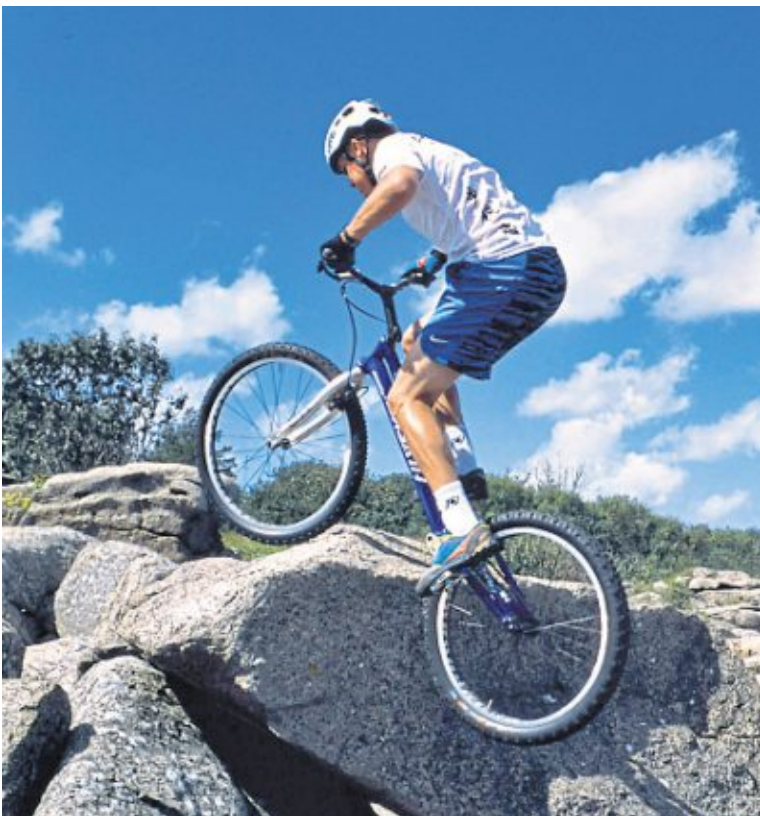
Christian Puligheddu, Co-Trainer der SG Wallmenroth, klagte: „Wir haben viele angeschlagene Spieler, haben die vergangenen drei Spiele trotz einer Führung verloren und versuchen erst mal, wieder in die Reihe zu kommen.“ Enis Caglayan, Trainer der in Gruppe sieben gelosten SG Alsdorf, sagte: „Wir haben eine schwere Gruppe erwischt mit Malberg als Rheinlandligist. Rennerod hatten wir im vorletzten Jahr – das wird heftig.“ „Wir sind keine Hallenprofis“ berichtete Thomas Heftrig vom Henssenligisten TuS Dietkirchen, der

sich auf die Begegnung mit der SG Hundsangen in Gruppe sechs freut.

Für den Fußballkreises Westerwald/Sieg war Staffelleiter Wolfgang Hörter bei der Auslosung. Er zählt die SG Altenkirchen zu den Favoriten und erwähnte die SG Alpenrod, die als Tabellenführer der A-Klasse für eine Überraschung gut sei. Kapitän des SSV Hattert, der in Gruppe zwei gelost wurde, ist Steven Lauterbach: „Mit Wissen haben wir den Top-Favoriten in der Gruppe, Ellingen ist Tabellenführer der Bezirksliga – das wird nicht einfach.“ Aber man werde alles reinwerfen. „Wir sind stolz, das größte Hallenfußballturnier in Rheinland-Pfalz mitorganisieren zu können, Lokalkolorit ist uns wichtig. Das gut dotierte Turnier lohnt sich für Mannschaften bis zum zehnten Platz. Es bleibt bei 40 Teams, obwohl die Nachfrage viel größer ist“, betonte Klaus Strüder.

„Alle sind zufrieden, niemand hat laut gemurr – die Wahrheit liegt in der Halle“, sagte Achim Hörter und fügte an: „Manchmal wackeln auch die Großen, das ist der Reiz.“

Trial-WM: Für Riecker wird's am Freitag ernst



Helmenzen/Chengdu. Nils-Obed Riecker scheut kein Hindernis, um sich zu verbessern. So wie im August, als der Trialfahrer zur Vorbereitung auf einen Weltcup-Lauf ein eigenes Trainingslager auf der dänischen Insel Bornholm absolvierte, bei dem dieses Foto entstanden ist. Und der 24-Jährige aus Helmenzen scheut auch dieser Tage keine Mühen, um bei den Weltmeisterschaften in Chengdu erfolgreich abzuschneiden. So legte er sich nach der Ankunft in der chinesischen Metropole am Montagmorgen um sieben Uhr nicht etwa direkt schlafen, sondern hielt noch bis nach dem Abendessen durch, um den Zeitunterschied von sieben Stunden in den Griff zu bekommen. Der Jetlag dürfte damit am Freitag keine Rolle mehr spielen, wenn es für Riecker beim Halbfinale der Klasse „Elite 26 Zoll“ ernst wird. **hun**

Foto: privat

Charlotte Candrix will zu Olympia

Wintersport: 14-jährige Monobob-Pilotin kämpft um ein Ticket für Lausanne

Alpenrod. Königssee, Lillehammer und wieder Königssee: Für Charlotte Candrix vergeht momentan kein Wochenende ohne Reisen. An Erholung ist dabei aber nicht im Entferntesten zu denken. Die 14-Jährige kämpft in den Eiskanälen Europas als jüngste Monobob-Pilotin um ein Ticket für die Olympischen Jugend-Winterspiele zu Beginn des kommenden Jahres in Lausanne. Die Entscheidung, wer den Deutschen Olympischen Sport-Bund auf der Natureisbahn von St. Moritz vertritt, fällt in einem Monat. Am 10. Dezember erfolgt die Nominierung durch Bob-Nachwuchsbundestrainer Wolfgang Hoppe.

Die Alpenroderin, die ihre sportlichen Wurzeln in der Leichtathletik hat und beim Casting in Hachenburg vor gut einem Jahr Trieb zum Wintersport schlug, hat sich bei der nationalen Selektion des Bob- und Schlittensportverbandes Deutschland in Königssee behauptet und durfte genauso wie Celine Harms (Nordrhein-Westfalen) sowie Maja Wagner (Thüringen) den nächsten Schritt zur international besetzten Ausscheidung auf der Olympiaabahn von 1994 in Lillehammer gehen. Als jüngste Teilnehmerin bestätigte Charlotte Candrix in Norwegen, was sie in einem Jahr gelernt hat, und belegte in zwei Rennen mit je-

weils zwei Durchgängen die Positionen acht und zwölf.

Die positiven Eindrücke möchte sie nun erneut am Königssee bestätigen, wo die Organisatoren nach diversen Trainingsläufen am kommenden Wochenende die Zeitmessanlage scharf stellen. „Charlotte kennt die Bahn von der BSD-Ausscheidung und rechnet sich Chancen auf gute Platzierungen aus“, sagt ihr Vater Timo Candrix, der das Bob- und Schlittensport-Thema in Hachenburg auf den Weg brachte. Wie viele deutsche Pilotinnen in Lausanne das olym-

pische Flair schnuppern und genießen dürfen, steht noch nicht endgültig fest. Grundsätzlich stehen Deutschland zwei Startplätze zu, aber wenn durch eine Nichtteilnahme anderer Nationen Positionen frei werden, könnte der BSD unter Umständen ein Trio in die Schweiz entsenden. „Das wäre natürlich das Größte für mich. Aber wenn es nicht funktioniert, bin ich ganz bestimmt auch nicht enttäuscht. Es wird nicht meine letzte Gelegenheit sein“, sagt die Bob-Quereinsteigerin aus dem Westerwald. **René Weiss**



Charlotte Candrix holt Schwung: Nach den Selektionsrennen in Lillehammer ist die Weltranglisten-Neunte derzeit im Eiskanal am Königssee im Einsatz.

Foto: Wolfgang Hoppe

Fußball Jugend Ww/Sieg

B-Jugend-Leistungsklasse

JSG Altenkirchen II - JSG Langenhahn/R.	2:2
JSG Fehl-Ritzhausen - Gebhardshain	5:0
JSG Herschbach - JFV Oberwesterwald	1:0
JSG Bitzen - JSG Kirchen	3:0
SSV Weyerbusch - SV Niederfischbach	3:1

1. JSG Irtraut	8	37:	8	19
2. JSG Fehl-Ritzhausen	9	32:15	18	
3. JSG Herschbach	9	27:14	18	
4. JSG Langenhahn/R.	9	25:10	17	
5. JSG Herdorf	8	19:10	16	
6. JSG Gebhardshain	9	15:15	16	
7. JSG Altenkirchen II	9	22:16	11	
8. JSG Bitzen	9	17:21	11	
9. SV Niederfischbach	9	14:29	9	
10. JFV Oberwesterwald	9	5:13	8	
11. JSG Kirchen	9	7:24	7	
12. SSV Weyerbusch	9	9:54	3	

C-Jugend-Leistungsklasse

JSG Alpenrod - JSG Herschbach	0:3
JSG Schönstein - JSG Hamm	3:1
JSG Lautzert-Oberdreis - Nauroth II	0:1
SSV Weyerbusch - JSG Katzwinkel	1:5
JSG Gebhardshain - Oberwesterwald	0:10

1. JSG Schönstein	8	36:	8	22
2. JFV Oberwesterwald	7	52:	1	21
3. JSG Katzwinkel	9	34:12	19	
4. JSG Nauroth II	9	20:13	19	
5. JSG Herschbach	9	20:23	17	
6. JSG Hamm	9	28:20	13	
7. SSV Weyerbusch	9	13:32	8	
8. JSG Gebhardshain	9	12:32	8	
9. JSG Alpenrod	9	13:41	8	
10. JSG Scheuerfeld	7	21:16	7	
11. JSG Atzelgift	8	5:35	3	
12. JSG Lautzert-Oberdreis	9	5:26	1	

C-Jugend-Kreisliga, Staffel 1

JFV Oberwesterwald II - JSG Neitersen II	1:0
JSG Roßbach II - JSG Elsoff-Mittelhofen	0:6

1. JSG Elsoff-Mittelhofen	9	52:	1	27
2. JSG Westerburg	8	49:	7	21
3. JFV Oberwesterwald II	9	11:36	10	
4. JSG Roßbach II	8	6:26	7	
5. JSG Neitersen II	7	4:26	6	
6. JSG Atzelgift II	7	1:27	0	

C-Jugend-Kreisliga, Staffel 2

JSG Weitfeld II - JSG Scheuerfeld II	4:2
SV Niederfischbach - Liebenseid	10:0

1. SV Niederfischbach	7	33:10	18	
2. JSG Herdorf	6	30:	8	15
3. TSV Liebenseid	7	20:23	10	
4. JSG Weitfeld II	8	19:32	7	
5. JSG Scheuerfeld II	6	8:37	0	

D-Jugend-Leistungsklasse

JSG Neitersen II - JSG Niederhausen	0:3
JSG Berod-Wahlrod - JSG Herschbach	1:5
JSG Atzelgift - JSG Kirchen	0:0
JSG Alpenrod - JSG Norken II	3:0
JSG Niederhausen - JSG Berod-Wahlrod	4:1
JSG Norken II - JSG Herschbach	0:2

1. JSG Herschbach	9	22:	9	22
2. JSG Kirchen	9	30:	5	21
3. JSG Alpenrod	8	32:11	20	
4. JSG Atzelgift	9	21:	3	20
5. JSG Niederhausen	8	22:13	15	
6. JSG Neitersen II	8	29:22	10	
7. JSG Norken II	9	12:18	10	
8. JSG Pottum	8	10:24	6	
9. JSG Herdorf	7	4:24	3	
10. JSG Berod-Wahlrod	8	9:35	3	
11. SG Betzdorf	7	6:33	0	

D-Jugend-Kreisliga, Staffel 1

JSG Berod-Wahlrod II - JSG Hachenburg	1:1
JSG Westerburg II - JSG Roßbach II	2:6
JSG Seck - JSG Pottum II	8:2
JSG Gebhardshain - Oberwesterwald	6:0

1. JSG Hachenburg	8	45:	8	20
2. JSG Berod-Wahlrod II	8	26:10	16	
3. JSG Westerburg	8	34:18	15	
4. JSG Gebhardshain	8	23:	8	14
5. JSG Köllingen	7	23:19	14	
6. JSG Roßbach II	8	21:23	13	
7. JSG Westerburg II	7	36:37	12	
8. JSG Seck	9	32:26	10	
9. JSG Pottum II	9	22:45	7	
10. JFV Oberwesterwald	6	6:20	0	
11. JSG Herschbach II	6	5:59	0	

D-Jugend-Kreisliga, Staffel 2

JSG Friesenhagen - Neunkhausen II	0:0 (U)
JSG Kirchen II - JSG Norken III	2:2
SV Niederfischbach - JSG Kirchen II	4:0
JSG Friesenhagen - SSV Weyerbusch	0:2
TSV Liebenseid - Niederhausen II	6:1
JSG Norken III - JSG Schönstein	0:3
JSG Neunkhausen II - Roßbach III	5:8
JSG Schönstein - Neunkhausen II	12:1

1. SSV Weyerbusch	8	54:	7	22
2. JSG Schönstein	8	41:	9	22
3. JSG Friesenhagen	8	34:	6	21
4. TSV Liebenseid	9	57:18	20	
5. JSG Roßbach III	8	34:29	15	
6. SV Niederfischbach	8	18:16	10	
7. JSG Niederhausen II	9	17:37	9	
8. JSG Norken III	9	12:40	7	
9. JSG Kirchen II	9	8:45	4	
10. JSG Gebhardshain II	8	11:44	3	
11. JSG Neunkhausen II	8	10:45	1	

E-Jugend-Kreisstaffel 1

Altenkirchen III - Lautzert-Oberdreis	6:4
---------------------------------------	-----

1. JSG Altenkirchen	7	120:	4	21
2. JSG Hamm	7	58:	8	18
3. JSG Honigessen	7	48:	7	15
4. SSV Weyerbusch	7	40:29	12	
5. JSG Bitzen	7	37:32	9	
6. JSG Ingelbach	7	12:91	6	
7. JSG Altenkirchen III	7	12:85	3	
8. JSG Lautzert-Oberdreis	7	8:79	0	